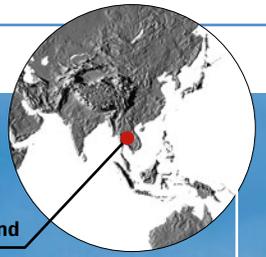




Die sanften Riesen hinterlassen einen bleibenden Eindruck bei allen Tourteilnehmern.



Thailand



Thailand

# NATUR- UND TOFFPARADIES

Thailand ist bekannt für seine grossartigen Inseln, traumhaften Strände, interessante Kulinarik und sein quirliges Nachtleben. Wer an Thailand denkt, stellt sich das Land vielleicht als hektisch, chaotisch und überfüllt vor. Und da soll man schön mit dem Motorrad fahren können? Definitiv ja!

— Text: Marc Adamiak — Fotos: Michael Göbel



Der prunkvolle, goldene Tempel in Nan lässt so manchen mit offenem Mund stehen – eindrucksvoll!



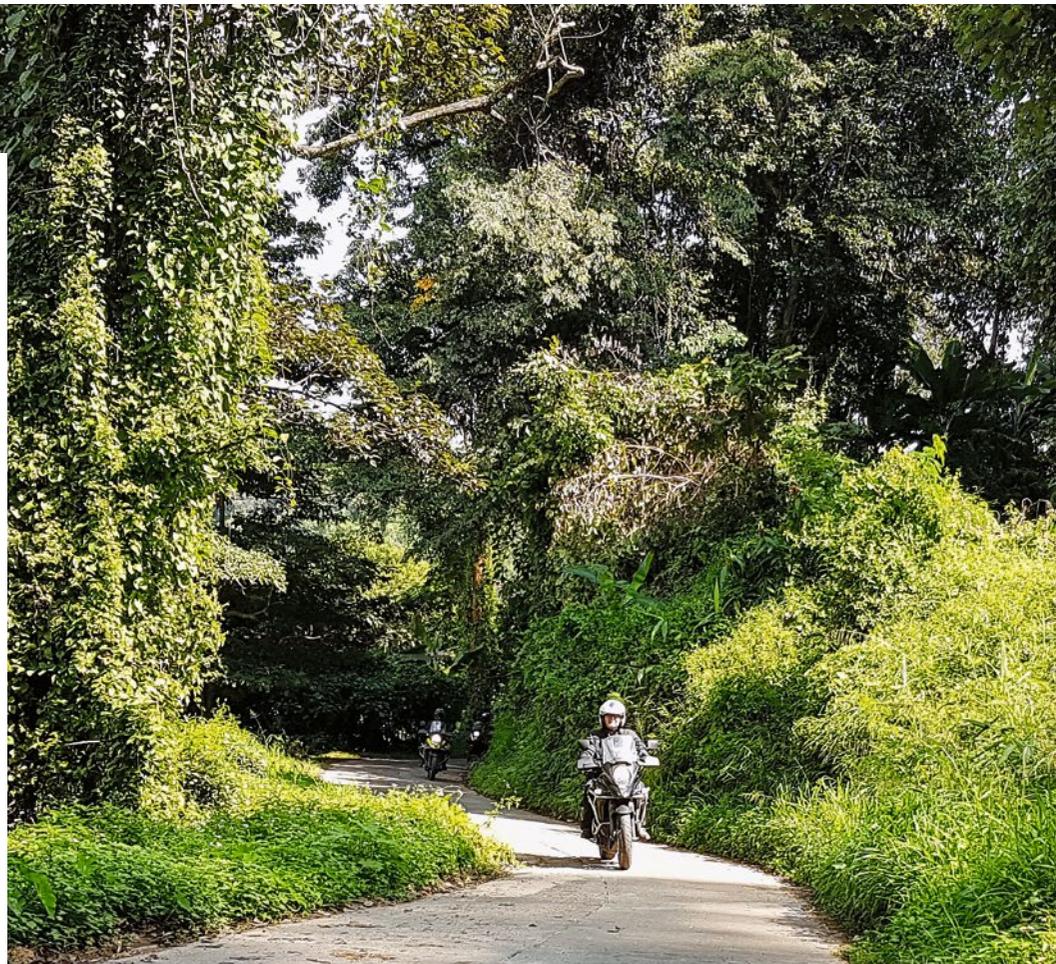
**Motorradreisen weltweit  
Individuell und geführt**



Edelweiss Bike Travel bietet Selbstfahrertouren, Privattouren, geführte Motorradtouren und Motor-

radmiete an: «Mehr als 80 Touren in 76 Ländern machen uns zu einem der grössten Motorradreisenanbieter der Welt. Das Rezept für ein einzigartiges Tourenerlebnis: atemberaubende Routen und aktuelle Motorräder, kombiniert mit erfahrenen Tourguides und verfeinert mit komfortablen Hotels und regionaler Küche! Einfach <the best ride there is!>»

[www.edelweissbike.com](http://www.edelweissbike.com)



**Regel Nummer 1** für dieses Land lautet: Keine voreiligen Schlüsse! Zugegeben, Bangkok, die wuselige Metropole und Hauptstadt Thailands mit ihren über 15 Millionen Einwohnern und dem Gewirr aus Menschen, Fahrzeugen und Geräuschen hat tatsächlich ihren ganz eigenen Charme! Beim Gedanken an die Grossstadt mag es allerdings etwas schwerfallen, sich eine traumhafte Motorradreise in Thailand vorzustellen. Doch man darf sich nicht täuschen lassen: Wer sich auf das Motorrad schwingt, das Getümmel der Hauptstadt hinter sich lässt und gen Norden fährt, wird überrascht sein, als welch faszinierendes Motorradparadies sich Thailand entpuppt.

**Willkommen in Thailand**

Thailand, das Land der exotischen Strände und pulsierenden Metropolen, offenbart sich auf der geführten Motorradtour «Thailand Extreme» durch Nordthailand des österreichischen Motorradreiseanbieters Edelweiss Bike Travel von seiner abenteuerlichen Seite und zeigt, warum Motorradfahren in Thailand nicht nur möglich, sondern ein absolutes Highlight ist.

Die atemberaubenden Routen führen durch bergige Landschaften, vorbei an prachtvollen Tempeln und durch kulturell faszinierende Orte. Ein schöner Beigeschmack: Neben diesen traumhaften Eindrücken wird man stets von lächelnden Menschen begleitet. Diese Tour verspricht nicht nur 100% Fahrvergnügen, sondern auch eine Reise voller Abenteuer. In diesem Land warten eine faszinierende Kultur, eine exzellente Küche, die die Sinne verwöhnt, und Naturlandschaften, die mit ihrer Vielfalt begeistern – jede Menge Kurvenspass inklusive.

**Pures Fahrvergnügen**

Eines ist sicher: Auf diesem schönen Fleckchen Erde wird man das Beste an Strassen erleben, das Südostasien zu bieten hat. Der Norden Thailands ist nämlich extrem gebirgig und die Strassen somit äusserst kurvenreich – ein Traum für jeden Motorradfan! Es ist kaum vorstellbar, wie viele Kurven es dort gibt. Man muss sich definitiv keine Sorgen machen, die Reifen eckig zu fahren, denn es geht von einer Schräglage in die andere und – ob man es glaubt oder nicht: Die Asphaltqualität ist dabei auch noch praktisch immer ausgezeichnet!

Nicht umsonst sind Chiang Mai, der Startpunkt der «Thailand Extreme»-Tour, und auch die Region Nan unter Motorradinsidern ein beliebtes Ziel. Fahrspass ist hier quasi vorprogrammiert. Doch das ist erst der Anfang! Weiter nördlich sind der Mekong-Fluss, die Lebensader Südostasiens, der ganze sechs Länder durchquert, sowie das berühmte Goldene Dreieck weitere Highlights auf dieser Route. Die Opiumproduktion dort brachte dieser abgeschiedenen Gegend einen zweifelhaften Ruhm.

Für Motorradenthusiasten sind allerdings die kurvigen Strassen dieser Region interessanter. Auf alten Schmugglerwegen führt die Tour dann entlang der Grenze zu Myanmar durch dichten Urwald, auf der man fast völlig allein unterwegs ist, bevor es nach Pai geht. Die Strasse nach Pai wird auch die «Strasse der tausend Kurven» genannt und hier ist der Name definitiv Programm: Die Fahrt auf dem gesamten Mae Hong Son Loop ist quasi legendär. Voller Eindrücke geht es von Pai aus dann zurück nach Chiang Mai.

**Viel Grün gibt es in Thailand überall.**



### **Chiang Mai – das Abenteuer beginnt**

Chiang Mai, wo unsere Tour beginnt, ist die grösste Stadt Nordthailands und ein absolutes Must-see auf einer Reise nach Thailand. Umgeben von majestätischen Bergen und idyllischen Reisterrassen am Ufer des malerischen Ping-Flusses, bietet die Stadt nicht nur kulturellen Reichtum, sondern auch pulsierendes Nachtleben und einen beeindruckenden Nachtmarkt für einheimische Kunst und Kunsthandwerk.

Die unzähligen historischen Tempel und ein abwechslungsreiches Nachtleben mit vielen Bars und Livemusik warten darauf, entdeckt zu werden. Auch interessante Ausflüge ins Umland zu Bergvölkern oder Elefantentourismus kann man von hier aus unternehmen. Es lohnt sich also, vor oder nach der Tour zusätzlich etwas Zeit einzuplanen, um die Umgebung zu entdecken. All das ist ein perfekter Vorgeschmack auf das, was die Teilnehmer der «Thailand Extreme»-Tour erwartet. Die eigentliche Tour startet nämlich am nächsten Tag, an dem sich die Gruppe Richtung Nordosten nach Chiang Kham begibt.

Die fantastischen Motorradstrassen dieser Gegend versprechen bereits mehr für die kommenden Tage. Trotz des Linksverkehrs gewöhnt man sich schnell an die Fahrt durch die faszinierende, bergige Landschaft und vorbei an traditionellen Dörfern.

### **Chiang Kham – ein sanfter Start**

Der erste Stopp führt nach Chiang Kham, ein charmantes Städtchen in der Provinz Phayao im Norden Thailands, das mit seiner entspannten Atmosphäre und ländlicher Schönheit beeindruckt. Umgeben von üppigen Reisfeldern und sanften Hügeln, bietet

Chiang Kham eine wahre Flucht in die Natur und traditionelle thailändische Lebensweise. Die Fahrt dorthin ist dabei eine einzigartige Kombination aus Fahrspass und exotischem Flair, und die Tourteilnehmer bekommen einen ersten Eindruck von den fantastischen Motorradstrassen in dieser Gegend.

Traumhaft schön wäre untertrieben: Die malerischen Strassen sind ein wahrer Genuss für alle Motorradliebhaber und die fesselnde Landschaft und die netten Dörfer entlang des Wegs sprechen alle Sinne an. Die perfekte Harmonie zwischen der eigentlichen Motorradstrecke und der faszinierenden Umgebung macht diese Etappe zu einem unvergesslichen Erlebnis.

### **Geschmackserlebnis**

Das thailändische Essen, das den Gaumen verwöhnt, trägt zur Gesamterfahrung bei und rundet einen perfekten Tag ab. Die kulinarische Vielfalt Thailands ist dabei wirklich einmalig und reicht von würzigen Aromen bis hin zu delikaten Geschmacksrichtungen. Von scharfen und aromatischen Currys über frische Meeresfrüchte bis hin zu exotischen Früchten bietet die thailändische Küche eine reiche Palette an Essenserlebnissen. Strassenmärkte präsentieren eine Fülle von Gerichten wie Pad Thai, Som Tum (grüner Papayaalat) und Tom Yum (scharfe Suppe).

Die süssen Versuchungen von Mango Sticky Rice bis zu Kokosnussdesserts beenden jede Mahlzeit mit einem Höhepunkt. Authentische Aromen, eine gelungene Balance von süss, sauer, salzig und scharf, machen die thailändische Küche zu einer der weltweit begehrtesten kulinarischen Entdeckungen. Es lohnt sich, die lokalen Spezialitäten zu kosten, denn diese

**Traumhafte Abendstimmung am Ufer des Mekong (o.l.). Per Boot geht es zu den «Langhalsfrauen», bekannt für ihre goldenen Halsringe.**

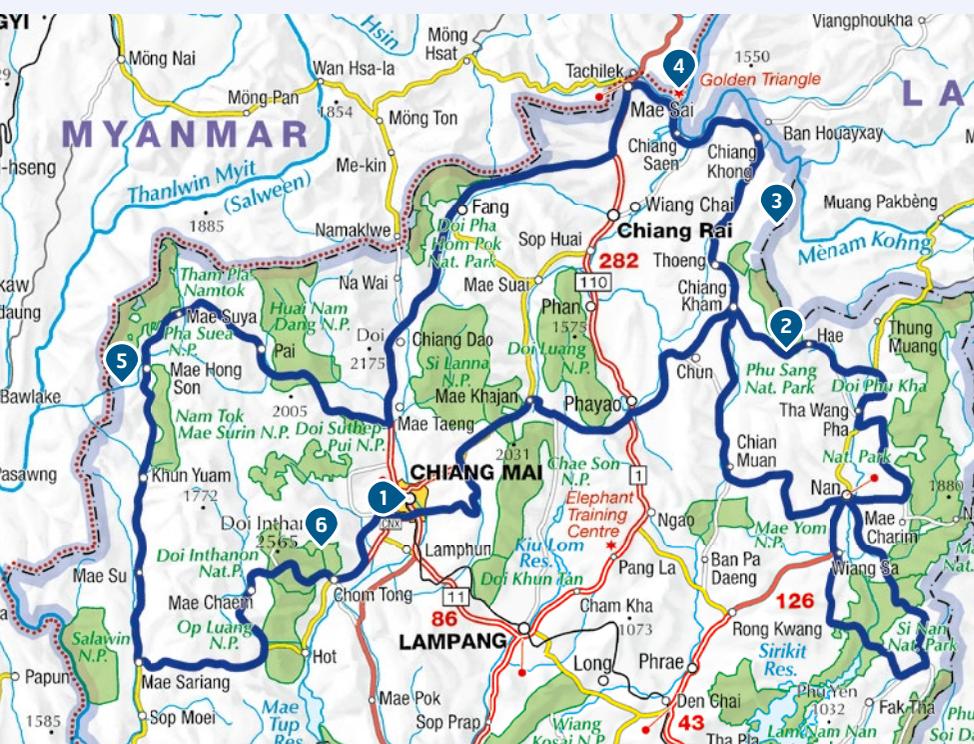
**Lokaler Einfallsreichtum: Hier wird wohl ein Dach gebaut (o.r.).**

**Auch die Militärpolizei trifft man auf den Strassen Thailands – natürlich auf dem Motorrad!**



Kurzer Stopp am Strassenrand auf einer typischen Landstrasse.

## 6 Highlights der Tour



Nordthailand ist extrem gebirgig, weshalb die Strassen hier äusserst kurvenreich sind. Zudem sind sie in überraschend gutem Zustand.

© Kartenmaterial: Hallwag Kümmerly+Frey AG

- 1. Chiang Mai: Grösste und kulturell bedeutendste Stadt Nordthailands am Ping-Fluss.
- 2. Highway 1148: Über 80 km nur Kurven und bester Asphalt.
- 3. Pu-Chi-Fa-Aussichtspunkt: Grossartige Aussicht über die benachbarten Berge.
- 4. Goldenes Dreieck: Dreiländereck Thailand, Laos und Myanmar (früher: Birma), s. S. 80.
- 5. Padaung-Dorf: Lebensort des Padaung-Stamms («Langhalsfrauen»), s. S. 80.
- 6. Wachiratan-Wasserfälle – 80 m Höhe.



bereichern nicht nur den Gaumen, sondern auch das kulturelle Erlebnis.

Chiang Kham ist somit mehr als nur ein Zwischenstopp; es ist eine wahre Oase auf der Tour, die die Vorfreude auf alle weiteren Stopps noch zusätzlich verstärkt.

### **Ab in den Osten – die Nan-Region ruft**

Die Reise führt weiter ostwärts in die Nan-Region, wo wieder perfekte Motorradstrassen und eine atemberaubende Kulisse aufwarten. Motorradfahren in der Nan-Region ist eine unvergleichliche Erfahrung für Abenteuerlustige. Die kurvenreichen Strassen, die sich von beeindruckenden Bergpässen bis zu malerisch grünen Flusstälern schlängeln, machen diese Region zu einem echten Paradies für Zweiradenthusiasten.

Ein Höhepunkt der Tour ist dabei zweifellos der Highway 1148, der sich als kurvenreiche Strecke durch die Landschaft schlängelt. Es ist erstaunlich, wie die Landschaft mit jeder gefahrenen Kurve ihre Facetten wechselt – von dichten Wäldern zu offenen Reisfeldern und charmanten Dörfern. Hier, fernab der bekannten Touristenpfade, erlebt man das authentische Thailand. Am Ende eines spannenden Fahrtags erreicht man das verschlafene Städtchen Nan, ein verstecktes Naturjuwel abseits der üblichen Reiserouten. Bei einem Rasttag haben die Teilnehmer die Qual der Wahl: Lieber die Tempel und Museen in Nan erkunden oder eine weitere geführte Tour durch die Berge entlang der Grenze zu Laos unternehmen?

### **Chiang Khong – am Ufer des Mekong**

Einen Tag nach dem erlebnisreichen Stopp in Nan setzt sich die Motorradreise Richtung Norden fort, wobei steile Bergstrassen das Abenteuer auf eine neue Stufe heben. Die Route führt zum Berggipfel Pu Chi Fa, mit einem senkrecht abfallenden Felsmassiv und einem Ausblick, der bis nach Laos reicht. Die atemberaubende Kulisse bietet eine einzigartige Perspektive auf die Landschaft Südostasiens. Einfach wow! Der Nachmittag bringt eine Begegnung mit dem mächtigen Mekong-Fluss, der als Lebensader Südostasiens gilt. Die Fahrt entlang des Mekong ermöglicht dabei faszinierende Einblicke in das rege Treiben entlang dieses einzigartigen Gewässers. An den Ufern kann man das alltägliche Leben der Menschen beobachten, die so eng mit ihrem Fluss verbunden sind.

In Chiang Khong, einer malerischen Kleinstadt an der Grenze zwischen Thailand und Laos, endet dieser aufregende Tag. Bekannt für seine entspannte Atmosphäre und die atemberaubende Aussicht auf den Fluss, dient Chiang Khong oft als Ausgangspunkt für Reisende, die das nahe gelegene Laos erkunden möchten. Die Übernachtung in dieser charmanten Stadt bietet nicht nur Erholung, sondern auch die Möglichkeit, eine der neuen Freundschaftsbrücken über den Mekong zu bewundern. Diese Brücken sollen die enge Verbindung zwischen den beiden Ländern symbolisieren und spiegeln die kulturelle Vielfalt dieser Region wider. Der Abend in Chiang Khong verspricht Ruhe und Erholung, während man den Klängen des Mekong lauschen kann.

**Der Mork-Fa-Wasserfall liegt auf halbem Weg zwischen Chiang Mai und Pai und lädt zum Baden ein.**

**Mit Herz: Ein bisschen Liebe in Nan. Darf es ein bisschen Protein sein? (o.r.)**

**Wo es nicht grün ist, ist es oft sehr bunt in Thailand.**



### Zum Herzen Südostasiens

Am nächsten Tag führt unsere Route entlang des Mekong-Flusses weiter in Richtung Norden. Der Anblick des majestätischen Flusses und die pulsierende Energie der umliegenden Städte sind beeindruckend. Doch das Highlight wartet im berühmten Goldenen Dreieck, wo die Grenzen von Thailand, Laos und Myanmar aufeinandertreffen.

Der Besuch des Goldenen Dreiecks ist immer wieder ein bewegender Moment. Die historische Bedeutung dieses Orts, einst bekannt für den Opiumhandel, wird heute durch die friedliche Koexistenz der drei Länder symbolisiert. Die Atmosphäre ist geprägt von Geschichte, Kultur und dem Mysterium der Grenzregion. Auf dem Weg entlang der Grenze zu Myanmar und unserem Tagesziel, dem malerischen Dorf Tha Ton (Mae Ai) mit seiner eindrucksvollen Tempelanlage Wa Tha Ton, geht es unter anderem auch auf einspurige ehemalige Schmugglerpfade. Diese sind teils sehr steil und kurvenreich – eine echte Herausforderung, aber auch ein echtes Vergnügen.

### Ein Tanz mit tausend Kurven

Mit dem Anbruch des nächsten Morgens und der aufgehenden Sonne, die die Berge langsam in ein warmes Licht taucht, wartet schon ein weiterer, unvergesslicher Höhepunkt auf die Tourteilnehmer: die berühmte Strasse nach Pai, auch bekannt als die «Strasse der tausend Kurven». Dieses Kurvenparadies ist ein einzigartiges Erlebnis, unvergleichlich mit anderen Strecken. Die Herausforderungen in jeder Kurve sind ein Genuss für alle, die das Abenteuer auf zwei Rädern suchen. Die traumhaften Aussichten auf Berge und Täler machen jeden gefahrenen Kilometer dabei zu einem wahren Erlebnis.

Doch das ist nicht alles – dieser Abschnitt der Reise wird noch zusätzlich gewürzt durch den Kontakt mit der einheimischen Fauna, insbesondere den Elefanten. In dieser Region besteht die Möglichkeit, diese majestätischen Tiere hautnah zu erleben und einen Einblick in ihre faszinierende Welt zu gewinnen. Nach der aufregenden Fahrt erreicht man Pai, ein beliebtes Reiseziel für Rucksacktouristen. Hier kann man nicht nur das Nachtleben in vollen Zügen genießen, sondern auch die einzigartige Atmosphäre dieser charmanten Stadt erleben – und eine spektakuläre Umgebung.

### Der Mae Hong Son Loop

Die Abenteuerlust bleibt ungebrochen – und das ist gut so! Denn heute steht die aufregende Weiterfahrt nach Mae Sariang auf dem Programm, ein weiteres Kapitel voller faszinierender Erlebnisse auf den Straßen Thailands. Diese Route bildet einen Teil des berühmten Mae Hong Son Loop, der bei den einheimischen Motorradfahrern Kultstatus genießt. Die Strecke durch den dichten Urwald gleicht einer quasi endlosen Achterbahnfahrt, ein wahrer «Zungenschmalzer» für jeden Zweiradfan. Die Kurven und Höhenunterschiede machen diese Etappe zu einem Erlebnis, das man so schnell sicherlich nicht mehr vergisst.

Während der Fahrt unternimmt man auch einen Bootsausflug zu den «Langhalsfrauen», was dem Tag nicht nur eine spannende Wendung gibt, sondern auch eine kulturelle Note verleiht. Der Kontakt mit diesen faszinierenden Frauen, deren Tradition für ihre teilweise unzähligen goldenen Halsringe bekannt ist, bereichert die Reise um kulturelle Einblicke. Die Fahrt nach Mae Sariang verspricht somit nicht nur landschaftliche Schönheit, sondern auch kulturelle Viel-

Bei der Rasttagsrunde in Nan geht es ganz nah vorbei an riesigen Reisfeldern.

Grinsende Gesichter: Die Tourteilnehmer haben auch schon das thailändische Flair eingatmet.

Das berühmte Goldene Dreieck: die Region, wo die Grenzen von Thailand, Laos und Myanmar aufeinandertreffen und die aufgrund ihrer historischen Verbindung mit dem Opiumhandel bekannt ist.



falt und abenteuerliche Fahrmomente, bevor es zurück nach Chiang Mai geht.

### **Rückkehr nach Chiang Mai**

Nach gefühlt Tausenden von Kurven und um unzählige Eindrücke reicher, kehrt man schliesslich nach Chiang Mai zurück. Bevor die aufregende Reise allerdings dort endet, folgt noch einmal ein fantastischer Fahrtag, der die Tour perfekt abschliesst. Gemeinsam kurvt man einmal um den höchsten Berg Thailands, den Doi Inthanon. Auch die beeindruckenden Wachiratan-Wasserfälle liegen auf dem Weg und sind eine willkommene Pause bei dieser endlosen Kurvenfahrt.

### **Eine Liebeserklärung an Thailand**

Während des Abschiedsessens in Chiang Mai kann man mit Vergnügen auf einen aufregenden Trip zurückschauen: Die Tour ist geprägt von Fahrspass, vielen lächelnden Gesichtern und einer tiefen Verbindung zur Kultur und Natur. Die Teilnehmer, die zu Beginn als eine Gruppe von Abenteurern starteten, sind nun eine verschworene Gemeinschaft, die gemeinsam unzählige Kilometer zurückgelegt hat. All in all: ein unglaubliches Motorradlebnis in diesem wunderschönen Land!

Die «Thailand Extreme»-Tour von Edelweiss ist weit mehr als nur eine Motorradreise. Sie ist eine einzigartige Gelegenheit, Thailand aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben, und bietet eine wunderbar erfrischende Mischung aus Abenteuer, Kultur, Naturerlebnissen, kulinarischen Highlights und jeder Menge Kurvenspass. Es ist ein Abenteuer, das den Horizont erweitert und Erinnerungen schafft, die ein Leben lang bleiben.

## INFOS

### — Verkehr

In Thailand herrscht Linksverkehr. Das Verkehrsgeschehen wird von Zweirädern bestimmt, besonders auf dem Land. Auch wenn der Anteil an Autos und Lastwagen ziemlich niedrig ist, sollte man auch hier sehr achtsam unterwegs sein. Im weiteren Verlauf der Tour gibt es auch einspurige Strassen in teilweise schlechterem Zustand, daher sollte man nach jeder Art von Tieren auf der Strasse sowie nach Schlaglöchern und anderen Hindernissen Ausschau halten. Zumeist aber findet man erstklassige, kurvenreiche Motorradstrecken auf dieser Reise vor. Es ist eine fahrerisch anspruchsvolle Tour mit einigen langen Fahrtagen und extrem vielen Kurven. Deshalb sollte man einige Erfahrung mitbringen, um dieses Abenteuer geniessen zu können.

### — Sprache

Die offizielle Sprache ist Thailändisch. Darüber hinaus wird auch (hauptsächlich) Englisch verstanden und gesprochen, allerdings hauptsächlich in den touristischen Gebieten. Deutsch und andere Sprachen werden eher selten gesprochen.

### — Klima und Reisezeit

Das Klima in Südostasien lässt sich in drei Jahreszeiten unterteilen: die trockene und relativ kühle Zeit von November bis Februar, die heisse Zeit von April bis Mai und den Monsun von Juni bis Oktober. In den Wintermonaten kann es nachts ziemlich kühl werden mit Temperaturen um die 4 °C. Das bedeutet, dass man auf alles gefasst sein muss. Also einen wärmenden Pullover nicht vergessen, und die Motorradkleidung sollte auch für feucht-heisses Klima geeignet sein. Zudem gehört Regenbekleidung ins Gepäck.

### — An- und Einreise

Für die meisten Touristen aus Staaten der westlichen Länder ist es möglich, bei Einreise ein Touristenvisum für die Dauer von bis zu 30 Aufenthaltstagen zu beantragen. Für einige Nationalitäten gelten besondere Visumregelungen. Diese Informationen können sich häufig ändern und sind wichtig. Hier sollte man sich aktuell bei einem thailändischen Konsulat oder bei einem Visumdienstleister informieren.

Ob und welche Visa man braucht, um das Land auf dieser Tour zu besuchen, ist von der Nationalität abhängig. Daher muss sich jeder selbst rechtzeitig vor der Abreise informieren. Reisepass und andere wichtige Dokumente sollten immer griffbereit sein. Der Startort der Tour kann mit dem Flugzeug (typischerweise über Bangkok) erreicht werden.

### — Geld

Die offizielle Währung Thailands ist der thailändische Baht (THB). Euro (EUR) und US-Dollar (USD) können eher in grösseren Städten und in touristisch erschlossenen Regionen problemlos gewechselt werden. Dort stehen auch Geldautomaten zur Verfügung. Es ist ratsam, immer etwas Bargeld dabei zu haben, insbesondere für kleinere Einkäufe und für den Fall, dass ein Geschäft keine Kreditkarten akzeptiert.

### — Unterkünfte

Die Unterkünfte auf dieser Tour sind sorgfältig ausgewählt und bieten alle Annehmlichkeiten. Manche Unterkünfte erfreuen darüber hinaus mit besonderem Flair und Ambiente.

### — Kulinarik

Das Essen in Südostasien ist sicher ein Grund, diese Länder zu besuchen, und wer es scharf und würzig mag, kommt hier voll auf seine Kosten. Es ist eine Kombination aus Gemüse, Kräutern und verschiedensten Gewürzen in Verbindung mit Huhn, Schwein oder Meeresfrüchten. Basis der meisten Gerichte ist der sogenannte Klebreis als Beilage. Die Hotels auf der Tour verfügen über ein Restaurant mit landestypischen Gerichten und vorzüglichem tropischen Cocktails, aber auch regionale Restaurants werden besucht. Unterwegs gibt es zudem Gelegenheit, verschiedene lokale Spezialitäten in den Restaurants oder Garküchen am Wegesrand zu probieren.

### — Landkarten und Reiseführer

Wie bei jeder Tour mit Edelweiss erhalten die Teilnehmer die entsprechende Literatur, wie z. B. Landkarten der Region und ein Tourbuch mit der Reisebeschreibung, aber auch hilfreichen Tipps, schon zur Vorbereitung.